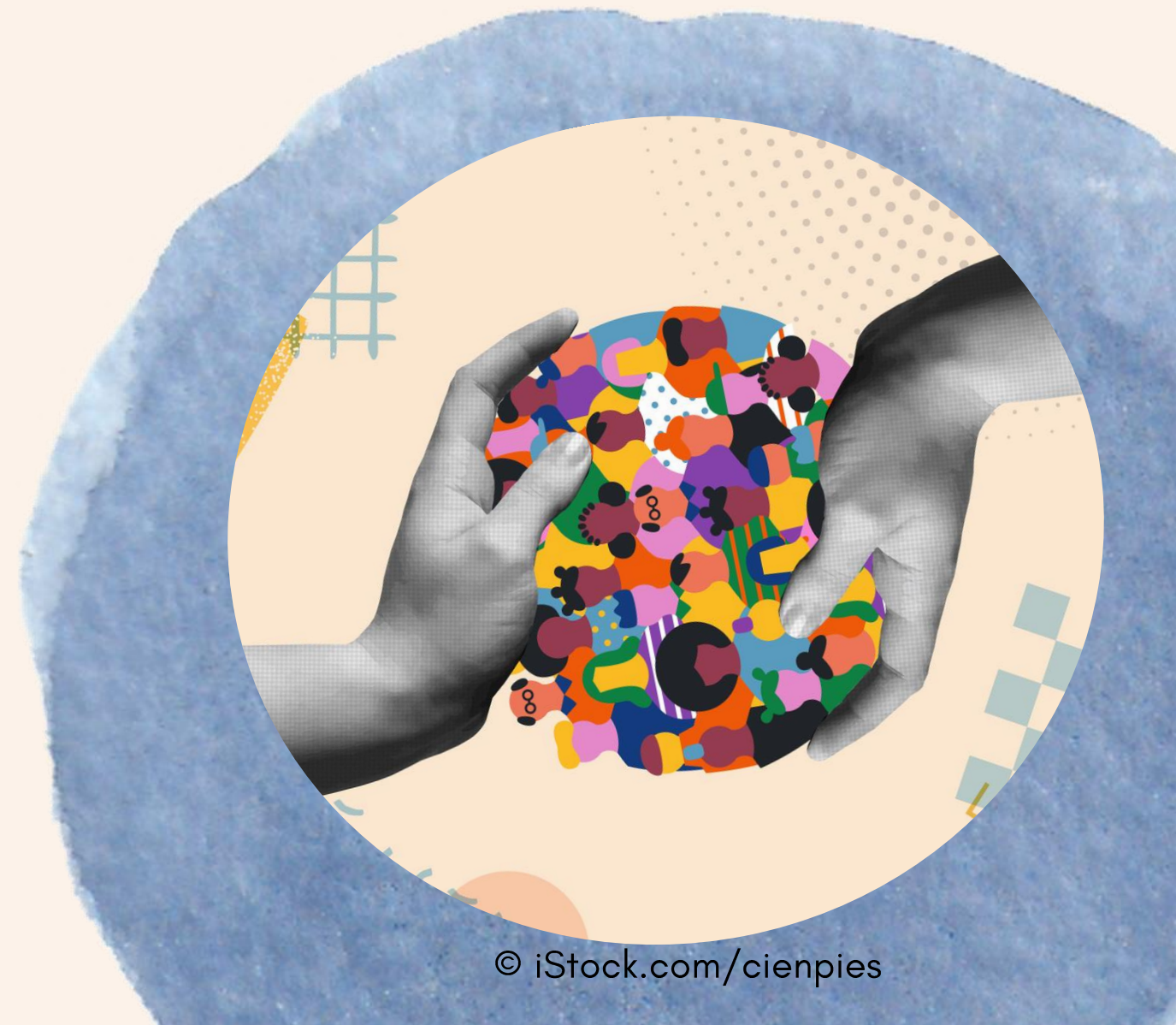


“Die Lernleiter”



Vorteile und Herausforderungen



Netzwerk Lernleitern

**Hier
klicken**

(Netzwerk Lernleitern,
externer Link)

Die Lernleiter im Unterricht

Vorteile:

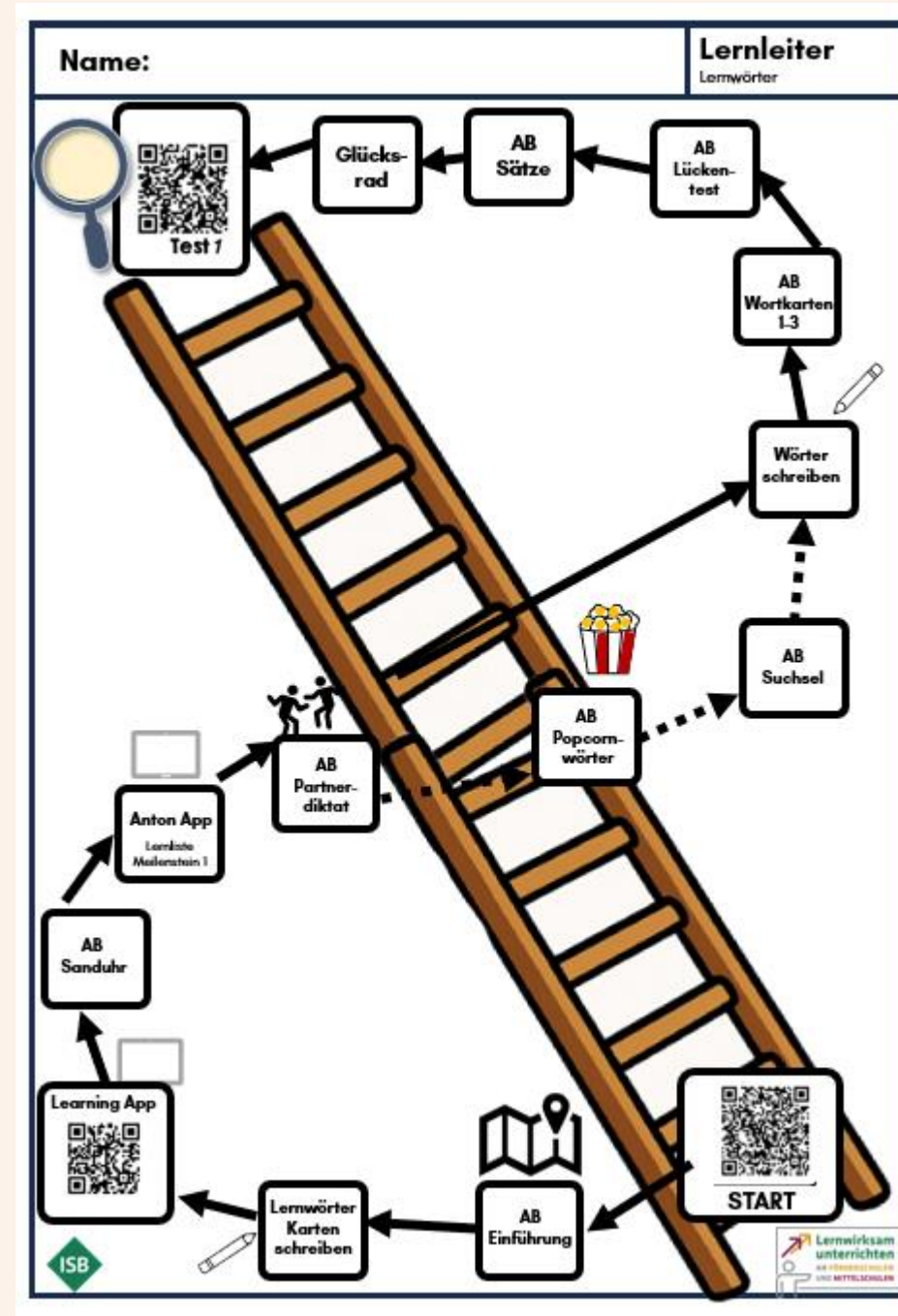
- Förderung der Eigenaktivität und Selbstständigkeit
- Schülerinnen und Schüler arbeiten aus eigenem Antrieb und im eigenen Tempo
- Sie gewinnen Vertrauen in ihren eigenen Leistungen
- Förderung der Beziehung: Lehrkraft dient als Lernbegleiterin/Lernbegleiter

Herausforderungen:

- Hoher organisatorischer Aufwand und differenzierte Planung notwendig
- Eigenständiges Arbeiten von Seiten der Schülerinnen und Schüler als Voraussetzung
- Ablauf und Organisation des Lernprozesses benötigt viel Zeit zum Einüben

Arbeitsplan für die Schülerinnen und Schüler

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn eine **“Lernlandkarte”** oder einen Plan mit den Aufgaben der Lernleiter.

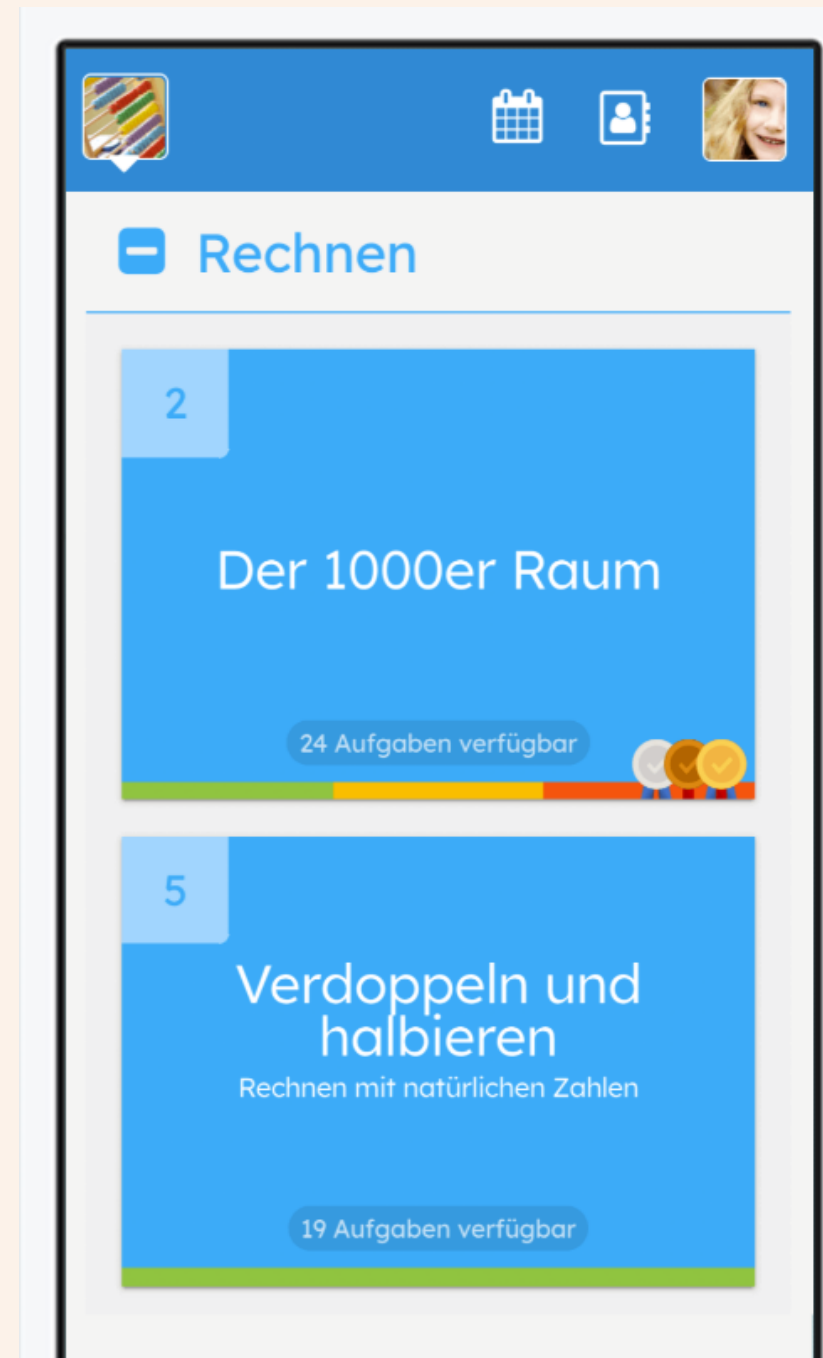


Arbeitsplan - analog



Eine digitale "Lernlandkarte"
kann mit der App
"LearningView" erstellt
werden:

<https://learningview.org/>



Arbeitsplan - digital



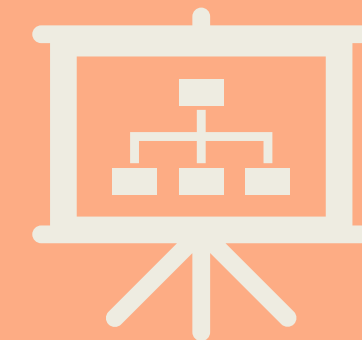
Organisation im Klassenzimmer

- Regale oder Ablagen dienen als Ort für die einzelnen **Lernleiter-Stationen** z. B. in einer “Lernleiterecke” in Mappen oder Ordnern.
- Bilder mit Symbolen und Beschriftungen auf Tischen und Ablagen **visualisieren**, wo sich welche Aufgabe befindet.
- Lösungen für die **Selbstkontrolle** werden bereitgestellt.
- **Regeln / Ziele / Ablauf** der Lernleiterstunden sind im Klassenzimmer visualisiert.



(Güttich 2025)

Organisation im Klassenzimmer



Aufgaben der Lernleiter

- große Variation der Aufgaben möglich (Arbeitsblätter, Spielformate, digitale Quiz- oder Aufgabenformate etc.)
- digitale Übungen können mit verschiedenen Apps erstellen und per QR Code mit dem tablet von den Schülerinnen und Schüler gescannt werden

Beispiele für digitale Aufgaben:

- LearningApps , Anton, WorksheetGo, bookCreator etc.
- Diktate / Hörübungen auf tablet/digitalen Stift aufsprechen (siehe Download)



(Güttich 2025)



Aufgaben der Lernleiter



“Lernleiterregeln” und Arbeitsziele

Ich arbeite leise und konzentriert.



Ich nutze den Rettungsring/ Anker bei Fragen.



Ich strenge mich an.



Ich beginne zügig mit dem Arbeiten.



Ich bin ordentlich und räume das Material auf,
wenn ich fertig bin.



Ich hole mir selbstständig die Lösung und
kontrolliere.



Ich korrigiere mit einem grünen Stift.



Wenn ich fertig bin,
lege ich meine Aufgabe in die grüne Ablage.



Regeln und Ziele



Klare Struktur einer Lernleiterstunde:



in Anlehnung an Güttich (2025)

Warm-Up

gemeinsames Spiel / Übung

Regeln/ Ziel des Tages

Schülerinnen und Schüler legen fest, wie viel sie heute schaffen wollen

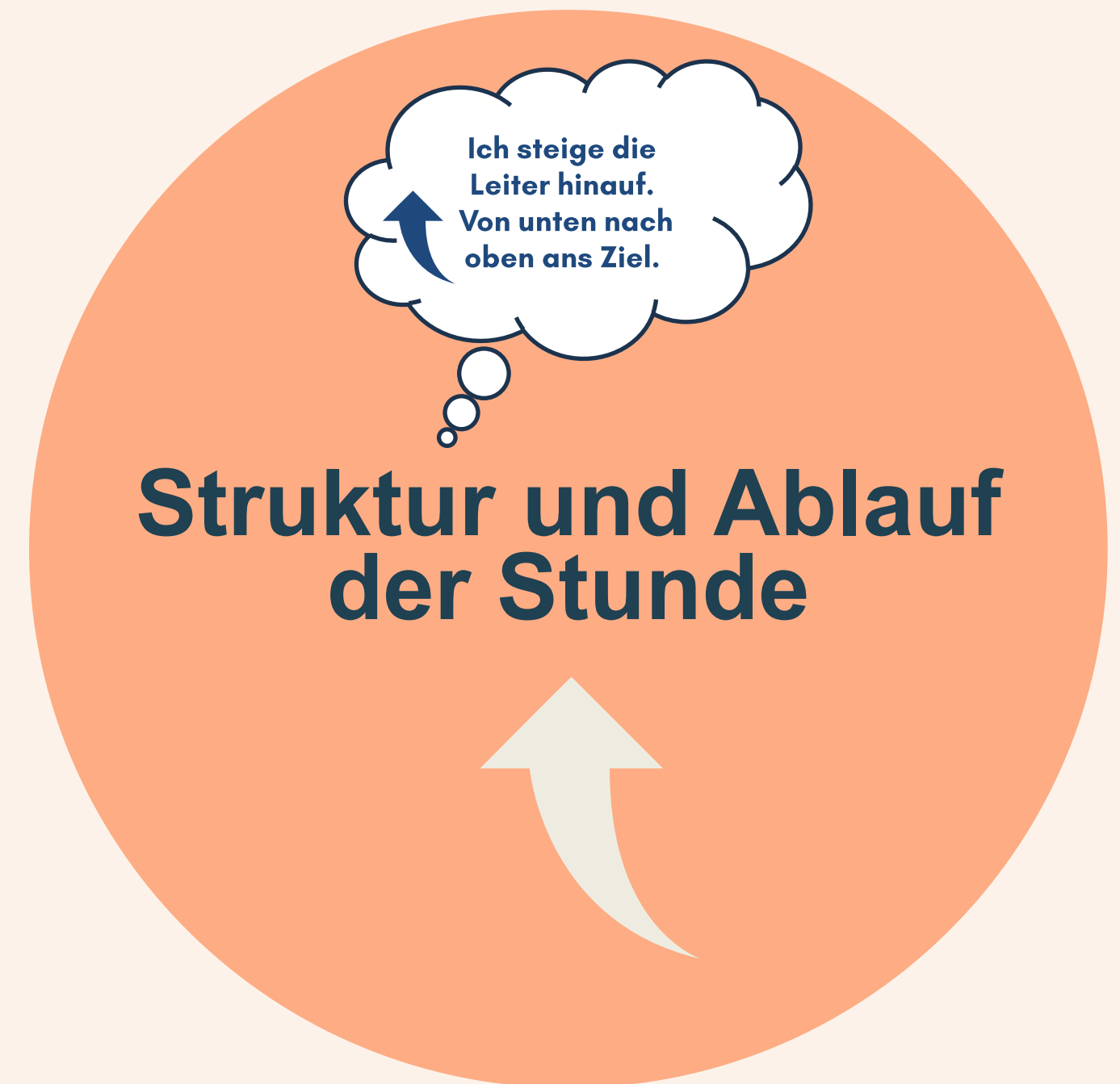
Arbeitsphase

Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig und Lehrkraft dokumentiert, begleitet und unterstützt den Lernprozess.

Aufräumphase

Reflexionsphase

Reflexion der gesetzten Ziele



Quantitative Differenzierung:

➔ Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten im eigenen Tempo

Qualitative Differenzierung

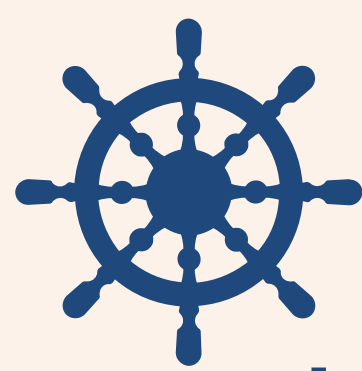
➔ Aufgabenformate auf verschiedenen Niveaustufen, die z. B. mit Sternen oder Farben gekennzeichnet sind

1 Stern = ★
2 Sterne = ★ ★



**Differenzierungs-
möglichkeiten**





“Das Steuer abgeben”

→ nach dem Leitsatz der Erfinder der MGML-Methodology
„The Child is in the Driver's Seat“
(Girg et al. 2012, 44f., 48).

- Die Lehrkraft nimmt eine **passivere Rolle** ein: Sie motiviert, unterstützt, beobachtet, begleitet usw.
- **Ziel:** Begleitung und Anleitung der Schülerinnen und Schüler in ihrem selbstbestimmten Lernprozess.
- Positive Auswirkung auf die **persönliche Beziehung** der Lehrkraft zu den Schülerinnen und Schülern



Meilensteine und Tests

Nach jedem Lerninhalt/ "Meilenstein" gibt es kleine **Tests**, die auf der Lernleiter als Übersichtsblatt visualisiert sind.

→ Feststellung des **aktuellen Lernstandes**

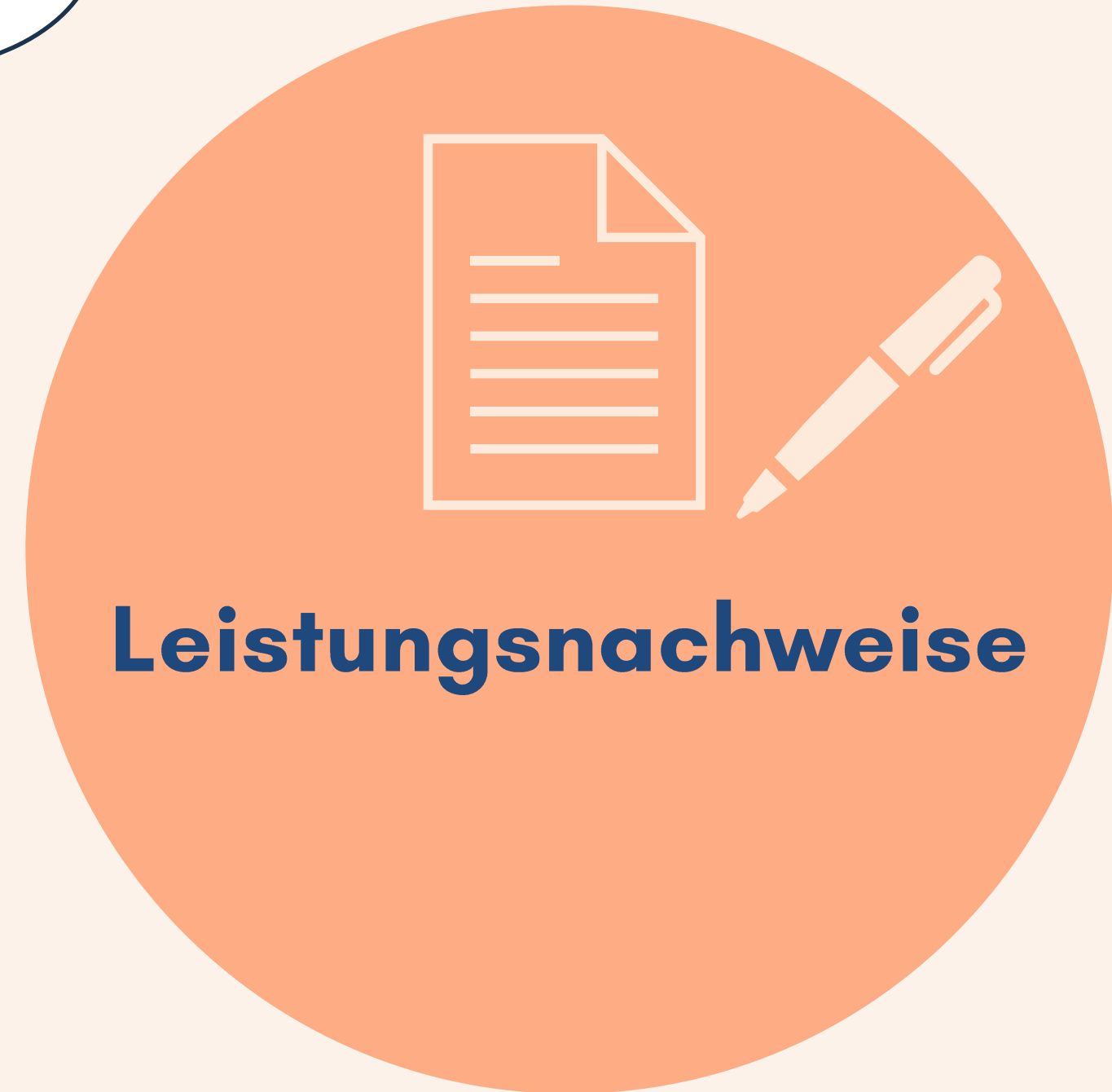
Die Tests werden individuell bei der Lehrkraft abgeholt und bearbeitet. Tests können klassische "Probearbeiten" oder aber auch andere Formate sein (z. B. digitale Aufgaben).

Beispiel digitale Lernstandserhebung:

<https://www.levumi.de>



Beispiel für einen „Test“
Güttich (2025)

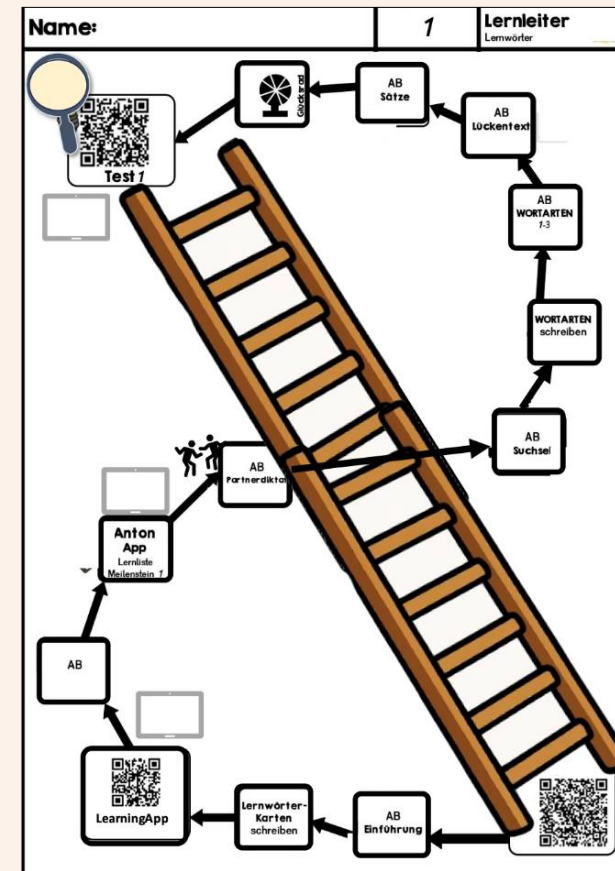


<https://www.levumi.de>

Unterrichtsbeispiel: Deutsch



in Anlehnung an Güttich (2025)



in Anlehnung an Güttich (2025)

„Ich steige die
Leiter hoch: von
oben nach unten.“

“Lernwörter
erklimmen”



Motivierung durch verschiedene digitale und analoge Aufgaben:

- Digital Aufgabenformate in Apps
- Videos zur Erklärung von Aufgaben und für Tests
- Anton-App (Lernlisten)
- Spielformate, ggf. auch in Partnerarbeit

A large, textured blue circle is centered on a light beige background. The circle has a mottled, watercolor-like appearance with varying shades of blue and some white highlights, giving it a soft, organic feel. The text is centered within this circle.

© alle Abbildungen ISB